Mitgliedschaft

Ich werde Mitglied im Verein Die Brücke Suchthilfe Burghausen e.V.

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Als Mitglied zahle ich Monatlich 2€ ☐ 5€ ☐ 10€ ☐

Jährlich (mind. 24 €) _____ €

Unser Konto: HypoVereinsbank Burghausen
IBAN: DE93 7102 3173 0331 8011 19
BIC: HYVEDEMM632

Datum und Unterschrift

_____

(Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar)

Einzugsermächtigung: der o.g. Mitgliedsbeitrag darf monatlich/ jährlich abgebucht werden:

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Datum und Unterschrift

_____

Ihre Themen

Nikotin, Glücksspiele, Medikamente, Alkohol, Medien, Essstörungen, illegale Drogen

Kommen wir ins Gespräch. So erreichen Sie uns:

Ein Angebot der Fachstelle
für Suchtprävention
Die Brücke e.V.
(Suchthilfe Burghausen)

Fachstelle für Suchtprävention
Berliner Platz 3
84489 Burghausen
Mobil: (01 577)1 895 994
Telefon: (08 677) 985 593

Sabine Hausner
Diplom-Sozialpädagogin (BA), SKOLL-Trainerin
s.hausner@bruecke-burghausen.de
www.bruecke-burghausen.de

Gefördert durch:

bezirk oberbayern

LANDKREIS ALTÖTTING Das A und Ö in Bayern.

die brücke
Suchthilfe Burghausen e. V.

Suchtvorbeugung

- ✔ verzögert den Erstkonsum
- ✔ unterstützt bei der Förderung von Risiko- und Lebenskompetenzen
- ✔ nimmt Kinder und Jugendliche ernst
- ✔ stärkt gesunde Einstellungen
- ✔ klärt über Gefahren auf
- ✔ gibt Handlungsanweisungen für den Notfall

Angebote der Prävention richten sich an Schulen, Vereine, Einrichtungen der Jugendarbeit und an Multiplikatoren im Landkreis Altötting. Die Angebote sind in der Regel kostenfrei.

Fachstelle für Suchtprävention
www.bruecke-burghausen.de

die brücke
Suchthilfe Burghausen e. V.

Präventionsangebote

Die Brücke – Suchthilfe Burghausen e.V.

Jeder Mensch kann süchtig werden. Jugendliche sind jedoch in höherem Maße gefährdet:

- sie sind risikofreudiger
- sie kennen ihre Grenzen noch nicht so gut
- sie konsumieren, um sich gegen die Erwachsenenwelt abzugrenzen
- Drogen demonstrieren Unabhängigkeit und Freiheit
- Rauschmittel bauen Hemmungen ab – auch im Umgang mit dem anderen Geschlecht
- Drogen reduzieren scheinbar den (Leistungs)-Stress
- je früher der Konsum beginnt, desto größer das Risiko, eine Abhängigkeit zu entwickeln

Ihr Kind konsumiert zuviel?

- Teilen Sie ihm ihre Sorgen mit
- Machen Sie keine Vorwürfe
- Reden Sie mit Ihrem Kind, wenn es wieder nüchtern ist, in ruhiger Atmosphäre
- Sprechen Sie in Ich-Botschaften
- Vermeiden Sie Verdächtigungen und Schuldzuweisungen – nur so bleiben Sie im Gespräch
- Lassen Sie sich nicht provozieren, bleiben Sie ruhig und sachlich
- Wenn Ihr Kind nicht zugänglich wirkt, bieten Sie ihm andere Gesprächspartner an (andere Bezugspersonen, Lehrer, Beratungsstellen…)

VORBEUGUNG ZUHAUSE

Kinder lernen den Umgang mit Suchtmitteln, wie Alkohol und Nikotin, v.a. über das Vorbild der Eltern, in der Familie.

Die Pubertät ist immer eine Zeit des Ausprobierens, was auch Drogenerfahrungen beinhalten kann.

Generell gilt: Machen Sie ihrem Kind Ihren Standpunkt klar, legen Sie gemeinsam Regeln für den Umgang mit Suchtmitteln fest – und **seien Sie darin Vorbild!**

Alternativ zur Mitgliedschaft

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spenden

Spendenkonto:

HypoVereinsbank Burghausen

IBAN: DE93710231730331801119

BIC: HYVEDEMM632

Danke für Ihre Spende, die unsere Arbeit unterstützt!

Telefon: (08 677) 985 593 **Mobil: (01 577)1 895 994** **www.bruecke-burghausen.de**